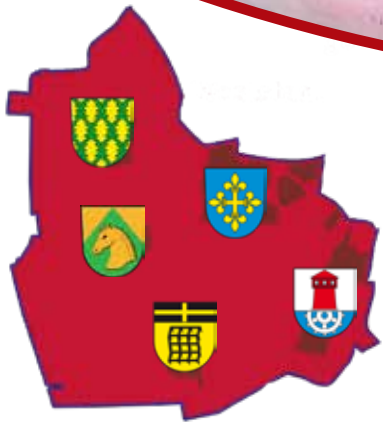




Die Narren sind los



Broitzem · Geitelde · Rünigen · Stiddien · Timmerlah

Ausgabe 6 · Februar 2023

Blick ● **Punkt** südwest

**RESTAURANT &
FESTSAAL
ZUR ROTHENBURG**

Lichtenberger Straße 53
38120 Braunschweig
Telefon: 0531. 84 16 08
Fax: 0531. 28 50 94 21

KLASSIKER MITTAGSTISCH
FESTTAGSMENÜS
VERANSTALTUNGEN
BUFFET
FAMILIENTAGE
WEINVIELFALT



info@zur-rothenburg.de
www.zur-rothenburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
ab 11:00 Uhr geöffnet



Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



**Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer**



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS, ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de



Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit unserer letzten Bezirksratssitzung ist das Thema Feuerwehr in unserem Stadtbezirk Südwest ganz hoch angesetzt. Mitte Januar gab es bei der Sitzung des Stadtbezirksrates zwei Tagesordnungspunkte, die die geplante neue Feuerwache Südwest an der Westerbergstraße betreffen. Ein Punkt war die Änderung des Flächennutzungsplans und der zweite Punkt war der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift und liegt im Stadtgebiet zwischen Westerbergstraße, Fuhsekanal, Autobahnmeisterei/Alte Frankfurter Straße. Vor einigen Jahren wurde ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt und das dazugehörige Gutachten ist von 2017. Zahlen, Daten und Fakten wurden ermittelt und das Ergebnis brachte an einigen Stellen von Braunschweig ungenügende Rettungsmöglichkeiten und zeitliche Verzögerung bei Rettung, Versorgung und Hilfe hervor. Für die Mitglieder des Stadtbezirksrates gab es zur Sitzung viele Informationen, allerdings konnten diverse Fragen für den Stadtbezirksrat nicht ausreichend durch die Verwaltung beantwortet werden. Es blieb an dem Abend zu viel offen und die vorgetragenen Bedenken, auch von Besuchern, haben den Stadtbezirksrat zu einer eindeutigen Abstimmung kommen lassen – einstimmig gegen das Vorhaben. Für die mutige Entscheidung gab es anhaltenden Applaus aus der Zuhörerschaft.

Die Freiwilligen Feuerwehren Broitzem, Rünigen, Timmerlah, Geitelde, Stiddien haben seit 2017 zusätzliche Aufgaben übernommen, fahren jeweils pro Jahr im Durchschnitt bis zu ca. 175 Einsätze mehr und sind auch für die Weststädter da.

Inzwischen gab es weitere Gespräche, auch mit der Stadt Braunschweig, dem Fachbereich Feuerwehr. Fazit: Die Freiwilligen Feuerwehren hätten mehr mit ins Boot geholt werden müssen.

Alle aktiven Feuerwehrmänner und -frauen haben in der Vergangenheit sehr viel Freizeit für Ausbildungen und Lehrgänge aufgewandt und tun es weiterhin, um den Berufsfeuerwehrlern nichts nachzustehen.



Oft wird betont: „Ohne die Freiwilligen Feuerwehren geht es nicht“. Diese Aussage trifft es genau und dessen sollten wir uns stetig bewusst sein.

Mit herzlichem Gruß
Ihre Meike Rupp-Naujok,
Bezirksbürgermeisterin Südwest

Der „Blickpunkt“ wird klimaneutral gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ist ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

hm medien
Richard Miklas

Ziel und Zweck:

Der Blickpunkt bietet eine Plattform, auf der alle Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Kirchen, lockere Gruppen ... von ihren Aktivitäten berichten und ihre Termine ankündigen können.

Diese Berichterstattung ist kostenfrei.

Der Blickpunkt erscheint zur Mitte jeden Monats und wird an alle Haushalte in Broitzem, Geitelde, Rünigen, Stiddien, Timmerlah verteilt.

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442

info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

redaktion222@hm-medien.de
0531 16442

Redaktionsmitglieder:

Klaus Hermann, Michael Krech,
Meike Rupp-Naujok, Reinhard Scholz,
Jochen Wanning

Die Redaktionsmitglieder halten den Kontakt zu den Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und helfen bei Bedarf bei der Erstellung von Artikeln und Fotos.

Titelbild:

Reinhard Scholz

Druck:

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Redaktionsschluss immer freitags

| | | | |
|-------|-------|------|-------|
| März | 10.3. | Mai | 12.5. |
| April | 7.4. | Juni | 9.6. |

Gut zu wissen



RÜNINGER APOTHEKE

Apotheker Dr. Christian Glandorff

Rüniger Apotheke

Thiedestr. 35 Tel.: 0531 870 52
38122 Braunschweig Fax.: 0531 870 17

www.rueninger-apotheke.de
info@rueninger-apotheke.de



In der Not

| | |
|---|---|
| Polizei Notruf | 110 |
| Feuerwehr Notruf | 112 |
| Rettungsdienst | 112 |
| Ärzte-Notdienst | 116 117 |
| Städtische Klinik, Salzdhahmer Straße zentrale Notaufnahme | 0531 595 -2500 |
| Augenärztlicher Bereitschaftsdienst | 0531 700 99 33 |
| Telefon-Seelsorge | evang. 0800 111 0 111 kath. 0800 111 0 222 www.telefonseelsorge.de |
| Frauenhaus | 0531 280 12 34 |
| Polizei-Station Rünigen | 0531 885 31 90 |



Schadstoffmobil

| | |
|-----------|--|
| Broitzem | Kruckweg (an den Wertstoffcontainern) Donnerstag, 9. März, 14:30 bis 15:30 Uhr |
| Rünigen | Leiferder Weg (Friedhof/Sportplatz) Dienstag, 7. März, 14:30 bis 15:30 Uhr |
| Timmerlah | Kirchstraße (zwischen Schwarze Straße und Alter Winkel) Montag, 6. März, 13:00 bis 14:00 Uhr |



Behütet zu Hause Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de



Blutspende

| | |
|-----------|---|
| Broitzem | Montag, 6. März, 14:30 bis 19:00 Uhr Gemeinschaftshaus, Steinbrink 14 DRK Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt |
| Weststadt | Dienstag, 11. April, 15:00 bis 19:00 Uhr Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4 DRK Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt |
| Broitzem | Montag, 22. Mai, 14:30 bis 19:00 Uhr Gemeinschaftshaus, Steinbrink 14 DRK Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststad |

Da geh' ich hin da freue ich mich drauf



Jahreshauptversammlung

Samstag, 25. Februar, 18:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14



Siedlergemeinschaft Broitzem
Eingeladen sind alle Mitglieder

Mitgliederversammlung

Montag, 27. Februar, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
Ein Jahr Naturschutz für Braunschweigs
Südwesten: Rück- und Ausblick.

Gäste sind willkommen.
www.pronatur-bs-sw.de

Handy / Notebook / PC

Donnerstag, 2. März, 15:00 bis 17:00 Uhr
Alte Schule, Thiedestraße 19a

Bürgergemeinschaft Rünigen
Bürgerbüro: Hilfe für Senioren
Nur mit Anmeldung: Inka Schlaak, 0151 22 96 35 00

Lehndorfer Salonorchester

Freitag, 3. März, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14



SPD OV Südwest
Ohne Anmeldung
Eintritt frei, Hutsammlung

Jahreshauptversammlung

Samstag, 4. März, 15:00 Uhr
Alte Schule, Thiedestraße 19a

Bürgergemeinschaft Rünigen

Bezirksratssitzung

Dienstag, 7. März, 19:00 Uhr



Stadtputz

Freitag, 10. März
Samstag, 11. März
Schulen und Kitas
für alle



Eine Einladung zum Stadtputz wird zusätzlich von
der Bezirksbürgermeisterin an die Vereine u. Ver-
bände geschickt

Auf der Internetseite der Stadt finden Sie ein Anmeldeformular für Ihre Gruppe mit weiteren Hinweisen
www.braunschweig.de

Der Feldhamster

Montag, 13. März, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
In 50 Jahren vom Schädling zur vom
Aussterben bedrohten Art

Vortrag von Diplom-Biologen Uwe Kirchberger
s.a. Bericht im Heft

Jahreshauptversammlung

Freitag, 17. März, 19:00 Uhr



TSV "Frischauf" Timmerlah
Restaurant xenia, Saal Timmerlahstraße 110

Rünigen und seine Schulen

Samstag, 18. März, 10:00 bis 12:00 Uhr
Alte Schule, Thiedestraße 19a

Heimatspflegerin Inka Schlaak
Freuen Sie sich auf einen launigen Vortrag

Ostersonntag

Sonntag, 9. April



Dorfflohmarkt Broitzem

Sonntag, 23. April
im ganzen Ort



FamZ Broitzem
Schon mal sammeln ...
Mehr Informationen in der nächsten Ausgabe

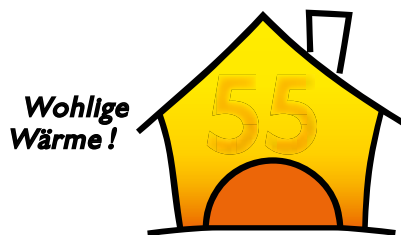
Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530



1965 – 2020

**Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm**

Osterfeuer: Anmelden

Um einen Überblick über Zeitpunkt, Lage und Ausmaß des beabsichtigten Feuers zu erhalten, sind die Osterfeuer unter Nennung eines Verantwortlichen bei der Abteilung Umweltschutz, Richard-Wagner-Str. 1, 38106 Braunschweig zu melden.

Fax 0531 470 -63 99

E-Mail: umweltschutz@braunschweig.de

Dies ist bis zum 24. März möglich.

Einladung zum Tauffest in Broitzem

Bitte anmelden!

Am Samstag, dem 03.06.2023, um 15:00 Uhr wird in Broitzem auf der Gemeindehausterrasse das Tauffest und zugleich die Tauferinnerung für alle großen und kleinen Getauften unserer sechs Gemeinden gefeiert.

Es gibt Kaffee, Saft und Kuchen.

Anmeldung in allen Kirchenbüros – oder zentral bei Frau Keune:

Telefon 0531 287 31 15

E-Mail: braunschweig-suedwest.pfa@lk-bs.de

Ivomarie Bruhn / Kai Rödde

**Wir suchen ein Haus in BS und Umgebung
0531 42878646**

Rüningen und der Landraub

Rückblick auf den Vortrag der Stadtteilheimatpflegerin Inka Schlaak am 21. Januar 2023 im Versammlungsraum der alten Schule Rüningen.

Wer hätte das gedacht? Es war morgens 10:00 Uhr und der Versammlungsraum, der jetzt auch als Bürgerbüro genutzt wird, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Außer vielen Rüningern waren auch Gäste aus der Gartenstadt und dem weiteren Stadtgebiet gekommen.



Frau Schlaak holte zunächst weit aus bis um das Jahr 800. Hier wurde Rüningen erstmals namentlich in einer Urkunde des Klosters Fulda erwähnt, womit bewiesen ist, dass dieser heutige Stadtteil älter ist als das spätere Braunschweig.

Das Schwergewicht des Vortrages lag jedoch auf der Entwicklung in den letzten 200 Jahren, in denen Rüningen ca. 45 % seiner Fläche verloren hat. Allerdings handelte es sich hierbei überwiegend um Ackerland, aber auch die Gartenstadt, die einmal ein Teil Rüningens war, wurde im Laufe der Zeit abgekoppelt. Später wurden auch die Ackerflächen, die auf der Broitzem zugewandten Seite hinter der Autobahn liegen, nicht mehr zu Rüningen gezählt.

Insgesamt war es eine sehr kurzweilige Geschichtsstunde über Rüningen, die von Inka Schlaak in launiger und lockerer Art, auch auf Zwischenfragen eingehend, vorgetragen wurde. Eine schöne Beamerprojektion mit alten Bildern und Landkarten ergänzte den Vortrag hervorragend.

Anerkennender reichlicher Applaus am Schluss zeigte die Begeisterung aller Zuhörenden, die sich schon auf den nächsten Vortrag freuen (s. Termine).

Reinhard Scholz



Kiesgarten als Grünfläche?

Im Januar sorgte eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg (OVG Niedersachsen, 17.01.2023, 1 LA 20/22) für Aufsehen, die sich mit der Frage beschäftigt, ob eine bestimmte Grundstücksgestaltung nach der Niedersächsischen Bauordnung zulässig ist und ob die Gemeinde eine Veränderung erzwingen kann.

Die Gestaltung bebauter Grundstücke ist nämlich nicht in das alleinige Belieben des Eigentümers gestellt, vielmehr sind einige Vorgaben zu beachten, die in der NBauO geregelt sind, die sich aber auch aus örtlichen Satzungen oder Bebauungsplänen ergeben können.

Im vorliegenden Fall hatte der Eigentümer eines Grundstücks, das mit einem Einfamilienhaus bebaut ist, die Vorgartenfläche (ca. 50 m²) schon vor 15 Jahren mit Kies bedeckt und in diese Kiesfläche einzelne Koniferen gesetzt. Die Gemeinde hatte gegen ihn eine bauaufsichtliche Verfügung mit Zwangsgeldandrohung erlassen, gerichtet auf die Beseitigung des Kieses und die Herstellung einer Grünfläche. Sie berief sich dabei auf § 9 Abs. 2 NBauO, wonach nicht überbaute Flächen bebauter Grundstücke Grünflächen sein müssen, soweit sie nicht für eine andere zulässige Nutzung (z. B. Zufahrt, Stellplatz) erforderlich sind.

Die Streitfrage, ob dieser Vorgarten als Grünfläche anzusehen ist, entschied das OVG zu Lasten des Eigentümers. Es sah keine Grünfläche mit Kies, sondern eine Kiesfläche mit punktuellm Grün.

Nach der Begründung des OVG ist eine Grünfläche durch Pflanzenbewuchs geprägt. Dies schließt Steinelemente nicht aus, wenn sie eine nur untergeordnete Bedeutung haben, wobei es auf das Gesamtbild der Fläche, also deren „grünen Charakter“ ankommt. Das Gericht hebt hervor, dass sich eine mathematisch-schematische Be-

trachtung verbietet und dass es stets auf eine wertende Betrachtung aller Umstände des Einzelfalls ankommt. Dies ist wohl so zu verstehen, dass es z. B. nicht um die Anzahl von Pflanzen in einer Kiesfläche oder um deren Höhe im Verhältnis zur Fläche geht. Besondere Bedeutung hat vielmehr, ob die Bodenoberfläche grün ist.

Dahinter steht die Absicht des Gesetzgebers, das Kleinklima und den Wasserhaushalt günstig zu beeinflussen und einer „Versteinerung der Stadt“ entgegenzuwirken.

Eigentlich hat das OVG mit dieser Entscheidung nur ein Thema in Erinnerung gebracht, das alles andere als neu ist, denn die Pflicht zur Anlage von Grünflächen auf bebauten Grundstücken besteht in Niedersachsen schon seit 1973, was nur bislang von Eigentümern und Baubehörden wenig bis gar nicht beachtet wurde.

Der Kläger im geschilderten Fall konnte sich daher auch nicht auf einen Bestandsschutz berufen. Die Baubehörde ist auch nach jahrzehntelanger Untätigkeit noch berechtigt, gegen den rechtswidrigen Zustand einzuschreiten.

Derzeitigen "Kiesgärtner" ist demnach eine flächige Begrünung zu empfehlen.

Es sollte aber auch eine andere Gestaltungsvorschrift (§ 9 Abs. 1 NBauO) beachtet werden. Danach sind nicht überbaute Flächen so herzurichten und zu unterhalten, dass sie nicht verunstaltet wirken und ihre Umgebung nicht verunstalten. Was damit gemeint ist, ist wiederum eine Wertungsfrage im Einzelfall (s.o.).

Henning Kube

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht



In 50 Jahren vom Schädling zur vom Aussterben bedrohten Art



Der Name des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) geht auf das althochdeutsche Wort hamastro (Kornwurm) zurück. Er bewohnt Steppen und offene Kulturlandschaften und besiedelt in Deutschland ausschließlich die Agrarlandschaft. Somit ist er in besonderem Maße auf die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen angewiesen.

Noch vor 50 Jahren war der Feldhamster weit verbreitet und es wurden Prämien für erlegte Tiere gezahlt. 1984 wurde der Feldhamster dann auf der Roten Liste Deutschlands als „gefährdet“ und zehn Jahre später als „stark gefährdet“ eingestuft. Inzwischen sind die Vorkommen so selten geworden, dass der Feldhamster weltweit vom Aussterben bedroht und streng geschützt ist.

Das südliche Stadtgebiet von Braunschweig gehört noch zu den wenigen, sehr bedeutsamen Feldhamstervorkommen in Niedersachsen. Durch gezielte Schutzmaßnahmen können Feldhamster in ihrem Lebensraum erhalten bleiben. Auf Kernbiotopflächen wie in Broitzern existieren seit vielen Jahren gute Bestände.

Die Präsentation gibt eine Einführung zur Biologie des Feldhamsters, beschreibt die Phänologie des Bestandsrückgangs und stellt Maßnahmen zum Schutz der Art vor.

Der Vortrag wird veranstaltet von Pro Natur Braunschweig Südwest e.V. (s. Termine)

Infos unter www.pronatur-bs-sw.de

Klaus Hermann

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER
RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 . 38100 Braunschweig . Tel.: 0531/244220
Fax: 0531/2442244 . Email: info@stk-recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITSRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

TUGBA DURU
RECHTSANWÄLTIN*



Sportplakette des Bundespräsidenten

Würdigung für „Falke“

Der damalige Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, hat 17 Sportvereinen aus ganz Niedersachsen am 25.08.2022 im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung die Sportplakette des Bundespräsidenten ausgehändigt.



Boris Pistorius (rechts) überreichte Plakette und Urkunde an Werner Lieker (1. Vorsitzender, links) und Diethelm Meyer (2. Vorsitzender, Mitte).

Minister Pistorius sagt: „Sportvereine sind für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft elementar und geradezu der Kitt unserer Gesellschaft. Hier wird nicht nur Sport getrieben, es begegnen sich vor allem Menschen jeden Alters und aus vielen Nationalitäten; damit ist Sport gleichzeitig auch ein starker Integrationsmotor. Mit diesen Auszeichnungen werden Sportvereine geehrt, die sich seit einem Jahrhundert täglich für die Werte des Sports einsetzen – die Sportplakette betrifft Generationen von Mitgliedern, die sich oftmals über Jahrzehnte uneigennützig in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Mein besonderer Dank gilt daher all denjenigen, die einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit in unterschiedlichen Funktionen in ihren Sportvereinen zum Wohle unserer Gemeinschaft einbringen.“



Mit der im Jahr 1984 vom damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens gestifteten Sportplakette werden in langjährigem Wirken erworbene besondere Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports gewürdigt.

Quelle: Nds. Ministerium für Inneres und Sport



**Ihre Haare sind unsere Welt
Friseure aus Leidenschaft
mit umfassender Kompetenz**

Angenehme Atmosphäre, erstklassig Leistung,
individuelle Beratung, hochwertige Produkte
und günstige Preise
gehören zu unserem Selbstverständnis

**Raabestr. 11 * 38122 BS-Rüningen
0531 87705095**

Das Team erfüllt Ihre Wünsche

Di. 8-17 * Mi.-Fr. 8-18 * Sa. 8-13 Uhr

**Beim ersten Servicebesuch
gegen Vorlage des Inserats
3 Euro Rabatt**

Die INFO sagt Hallo!



Der Kinder- und Jugendtreff „INFO“ in Geitelde ist nach einer kleinen Neuaufstellung des Teams im letzten Jahr wieder voll und ganz für seine Besucher*innen geöffnet!

In der INFO haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zu kickern, Tischtennis und andere Spiele zu spielen oder auch einfach nur zu entspannen. Auch diverse Bastelmaterialien im Kreativraum und die Terrasse mit angrenzendem öffentlichen Spielplatz stehen hier täglich zur allgemeinen Verfügung. Es gibt eine Playstation und eine Wii sowie Tablets und Laptops, die ebenfalls von allen genutzt werden können. Und ganz wichtig natürlich: freies WLAN!

An der Theke können für kleines Geld, Snacks und Getränke erworben werden. Obst, Wasser oder Tee ist für alle umsonst. Die INFO bietet Kindern und Jugendlichen auf diese Weise einen Ort, an dem sie einfach sein können, wie sie sind.

Neben diesen Angeboten der so genannten „Offenen Tür“ gibt es auch gesonderte Angebote, wie beispielsweise das gemeinsame Kochen an Donnerstagen oder Sport, Spiel und Bastelangebote sowie Ausflüge, die jeden Monat in unseren Aktionsplänen an der Eingangstür

und bald auch auf unserer Internetseite angekündigt werden.

Kontakt:

AWO Kinder- und Jugendtreff
Geiteldestr. 48
38122 Braunschweig
Ansprechpartner: luisa-cora.lenz@awo-kv-bs.de
Telefon: 05300/5183

Öffnungszeiten
montags bis freitags
15:00 – 20:00 Uhr



Das INFO-Team freut sich auf jeden, der vorbeikommt!

Karin Hase und das wohl älteste Geschäft in Rünigen



Fotos: Reinhard Scholz

Es war der 4. Juli 1964, als Karin Hase gemeinsam mit ihrem Ehemann Werner ihren Laden in der Altenaustraße 5 in der damals noch selbständigen Gemeinde Rünigen eröffnete.

Die Geschäftsidee stand damals unter dem Motto „alles, was die Hausfrau braucht“.

Dazu zählte unter anderem eine große Auswahl an Wolle und Strickwaren.

Im Laufe der Jahre veränderte sich jedoch der Bedarf der Kundschaft und damit auch das Angebot im Laden. Die Tendenz ging zusehends mehr in Richtung Sport und Gymnastikbekleidung. Hinzu kam aufgrund von Nachfragen Tanz- und Ballettkleidung inklusive der zugehörigen Schuhe. Offensichtlich wurde mit diesem Angebot eine Marktlücke entdeckt und gefüllt.

Solche Artikel möchten die Kunden gern vor dem Kauf in Augenschein nehmen und auch anprobieren. Die Fülle des Angebotes mit guter Beratung führte im Kundenkreis zu großer Zufriedenheit und zu einer Art von Mund zu Mund Propaganda innerhalb von Vereinen über die Grenzen von Braunschweig hinaus.

Inzwischen kann sich das Ehepaar Hase über Kunden von Gifhorn bis zum Rand des Harzes und sogar aus Magdeburg erfreuen.

Außer der Liebe zu ihrem Laden hatte Karin Hase schon immer eine weitere Leidenschaft, nämlich Sport und Gymnastik. So kam es, dass sie am 28. November 1982 den Gymnastik- und Turnclub, kurz GTC genannt, gründete. Hierzu könnte man noch eine andere Geschichte schreiben.

Auch dieser Verein besteht ebenso wie ihr Laden, der nun unter dem Namen „HASE Ballett und Tanz-Shop“ läuft, noch immer mit großem Erfolg.

Reinhard Scholz



Der Frauenchor Timmerlah ist Geschichte

Nach 73 Jahren erfolgreicher Arbeit hat er sich 2022 aufgelöst

Am 29. August 2022 erfolgte auf einer Mitgliederversammlung der fast einstimmige Beschluss: Die Versammlung des Frauenchors Timmerlah stimmte mit 13 anwesenden Frauen der sofortigen Auflösung zu. Nur eine Stimme, ausgerechnet die eines männlichen Mitglieds aus dem Förderkreis, erhob sich gegen die Auflösung. Beschlossen wurde auch, dass die vereinseigenen Noten sowie das Akkordeon und das Klavier verkauft werden sollten. Von dem kleinen Rest des Kassenbestandes wurde im Februar 2023 noch ein gemeinsames Abschlussessen finanziert.

Am 27. 8. 1949 wurde der Frauenchor Timmerlah gegründet. Sportverein, Schützenverein und Männergesangsverein waren bereits lange im Dorf existent und hatten einen hohen Stellenwert. Es fehlte lediglich noch ein Verein, in dem auch Frauen sich gesanglich betätigen konnten. Gleich 27 Frauen gründeten dann den Frauenchor Timmerlah, eine zur damaligen Zeit große Zahl, die auch deutlich macht, wie groß das Interesse am Singen war. Den Vorsitz übernahm zunächst Anneliese Helms bis zum Jahresende 1949. Auf der Mitgliederversammlung 1950 wurde dann Margarete Horn zur Vorsitzenden gewählt.



Die „guten Seelen“ des Vereins: Vorsitzende Gisela Winkler und Chorleiter Siegfried Schatton Fotos: Jochen Wannig

Der Frauenchor entwickelte sich im Laufe der Jahre zu großer Blüte. Bald hatten die Frauen ein derart umfangreiches Repertoire eingeübt, dass sie mit anderen großen Chören locker mithalten konnten. Neben vielen Volksliedern trugen sie bei ihren öffentlichen Auftritten auch Operetten- und Musicalslieder, Kirchenlieder,



Festlicher Auftritt in der Zwiebelturmkirche Timmerlah: Adventskonzert am 04.12.2016.

Kunstlieder und zeitkritische Gesänge vor. Daneben nahmen sie regelmäßig an Gesangswettbewerben teil und führten etliche Konzerttourneen im In- und Ausland durch. Unvergessen bleiben dabei die Reisen nach Lahti in Finnland (1993), nach Pécs in Ungarn (1999) oder ins tschechische Böhmen (2003). Aber auch die Chorfahrten nach Rangersdorf in Österreich, nach Gelsenkirchen, an den Bodensee sowie nach Berlin und Dresden waren überragende Ereignisse und werden in nachhaltiger Erinnerung bleiben.

Das 40-jährige Bestehen wurde mit dem Karnevalsumzug 1989 verbunden. Das 50. Jubiläum fand im Kleinen Saal der Stadthalle in festlichem Rahmen statt, bei dem u.a. Bezirksbürgermeister Manfred Dobberphul in seiner Laudatio die besondere Bedeutung des Chors hervorhob und sein vielfältiges Wirken umfassend würdigte.

Jährlicher Höhepunkt in Timmerlah war stets das Kirchenkonzert am 2. Adventssonntag in der Zwiebelturmkirche, das im Jahr 2014 zum 40. Mal veranstaltet wurde. Bei den insgesamt 44 Konzerten, die bis 2018 jedes Jahr kontinuierlich stattfanden, wurde ein Auszug aus allen Facetten des gesamten Repertoires dargeboten, manchmal auch gemeinsam mit anderen Männer- oder Frauenchören, im Jahr 2015 sogar zusammen mit dem gemischten russischen Chor Kalinka.

Nachdem Margarete Horn Ende 1969 nach 19 Jahren den Vorsitz aufgegeben hatte, wurde sie von Erika Poser abgelöst, die das Amt dann weitere 27 Jahre lang ausübte. Als letzte von insgesamt nur vier Vorsitzenden wurde Gisela Winkler in diese Funktion gewählt und übte den Vorsitz sogar 31 Jahre lang bis zur Auflösung des Chores aus.

Was die Chorleiter anbetrifft, so wechselte sie der Frauenchor von der Gründung bis 1980 öfter aus, so dass in dieser Zeit insgesamt 10 verschiedenen Personen in diesem Amt tätig waren. 1981 kam dann Musiklehrer Siegfried Schatton und blieb dem Frauenchor bis zur Auflösung über 40 Jahre lang treu. In dieser Zeit waren er und später auch Gisela Winkler Garanten für den weiterhin kontinuierlich verlaufenden Aufwärtsweg. Beide schafften es durch ihr hohes Engagement und ihr konzentriertes und fachkompetentes Wirken, dass das schon früh erreichte hohe Gesangsniveau dauerhaft eingehalten werden konnte.

Allerdings nahmen die Schwierigkeiten in den letzten Jahren immer mehr zu. Viele Frauen, von Anfang an dabei, wurden älter und mussten das Singen aufgeben. Der Chor kam dazu in eine Zeit, in der Singen nicht mehr so „in“ war wie zu seinen Anfängen. Die vielen aus Altersgründen Ausgeschiedenen konnten nicht mehr durch ausreichende Neuzugänge ersetzt werden, der Chor zerfiel. Das Ende ist bekannt.

Manfred Dobberphul

Neugeborener gefunden

Die Polizei bittet um Mithilfe

Eine 60-jährige Braunschweigerin bemerkte auf ihrem Heimweg eine auffällige grüne Einkaufstasche vor einem Mehrfamilienhaus in ihrem Wohnviertel. Bei genauerer Betrachtung stellte sie fest, dass sich in der Tasche etwas bewegte. Beim Nachschauen fand sie einen neugeborenen männlichen Säugling darin. Er war in Decken und Laken eingewickelt. Dabei lag ein handgeschriebener Zettel, auf dem darum gebeten wurde, den Säugling in die Babyklappe zu bringen. Sie nahm das Baby mit in ihre Wohnung und verständigte den Rettungsdienst. Der kleine Kerl war kurz im Krankenhaus, er wurde untersucht und es geht ihm gut. Inzwischen ist er nicht mehr im Krankenhaus, sondern in einer Pflegeeinrichtung.



Die Polizei sucht nun nach der Person, die den Säugling vor dem Haus abgestellt hat, sowie nach Zeugen, die Hinweise auf die grüne Einkaufstasche geben können.

Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst unter 0531 476 25 16

Die glorreichen 10

Der Kegel-Club "Die glorreichen 10" hat eine Braunkohlwanderung mit einem Essen im Schützenhaus gemacht. Damit die Wanderung nicht zu langweilig wird, wurde geboßelt.



Nun ist dies eine sehr schwierige Situation für die junge Mutter

Die Pfarrerin Ulrike Scheibe in Rünigen bietet sich hier gerne für ein Gespräch an. In ihrer Funktion als Seelsorgerin hört sie Hilfesuchenden ruhig zu. Diese können sich alles von der Seele reden ohne Belehrung.

0531 617 31 55
ulrike.scheibe@lk-bs.de

Pfarrerin Scheibe hat aufgrund ihres Amtes eine Schweigepflicht und schützt die Mutter durch Anonymität. Es besteht gegenüber Behörden und der Polizei keine Aussagepflicht.



Ulrike Scheibe

Alternativ ist die Frauenberatungsstelle zu nennen:

0531 324 04 90 frauenberatungsstelleBS@t-online.de
www.frauenberatungsstelle-bs.de

*Vielleicht
lassen sich auch noch irgendwo
Wege finden, die sowohl Mutter als auch Kind
in späteren Jahren eine Kontaktaufnahme
ermöglichen.*



Das Wetter war sehr schön und nach zwei Stunden waren wir doch etwas durchgefroren und haben uns im Schützenhaus bei Braunkohl und Bier aufgewärmt.

Die Kegeltruppe besteht aus acht Broitzemer Paaren, die sich schon seit etlichen Jahren alle 4 Wochen zum Kegeln treffen.

Tanja Richter

Obstbaumschnittkurs fand großen Zuspruch



Am 16. Januar fand im Gemeinschaftshaus Broitzem der Theorie teil des von Pro Natur Braunschweig Südwest organisierten Obstbaumschnittkurses statt. Mit 46 Teilnehmern war er sehr gut besucht. Dies zeigt, dass das Interesse an der Pflege eigener Obstbäume und am Wissen um erfolgreiches Gärtnern groß ist. Nach einer allgemeinen Einführung in den Obstbau erläuterte der Referent, Christoph Böhm, anhand von vielen Folien den fachgerechten Obstbaumschnitt. Mit Vorher-Nachher-Bildern wurden die Schnittmaßnahmen anschaulich und gut nachvollziehbar vorgestellt.



Am darauffolgenden Samstag konnte das Gelernte auf der von Pro Natur Braunschweig Südwest gepflegten Obstwiese in Stiddien praktisch angewandt werden. Angefangen beim Erziehungsschnitt neu gepflanzter Bäume, der zum Aufbau von kräftigen und tragfähigen Kronen erforderlich ist, über den Überwachungsschnitt von Bäumen, die in ihrer Ertragsphase sind, bis zum Verjüngungsschnitt an älteren Bäumen, konnte die „graue“ Theorie anschaulich in Praxis umgewandelt werden.



Obstbäume sind Kulturgut, das gepflegt werden muss und sie sind langlebige Gehölze, die bei guter Pflege ein Ertrags- und Lebensalter von fünfzig und mehr Jahren erreichen. Bei ausbleibender oder unsachgemäßer Pflege entwickelt sich jedoch kein gesundes und schmackhaftes Obst und der Baum kann vorzeitig Äste verlieren und absterben.

Damit auch in diesem Jahr wieder ein Apfelfest auf dem Broitzemer Festplatz stattfinden und gesunder Apfelsaft gemostet werden kann, wird Pro Natur Braunschweig Südwest sich auch weiterhin um die Pflege der Obstwiesen kümmern. Wer dabei helfen möchte, kann sich gern melden.

Klaus Hermann



Mitteilungen der Bezirksrat

Broitzem - Geitelde - Rünigen - Stiddien - Timmerlah

Das Thema Feuerwehr wird uns noch lange beschäftigen. Es werden immer wieder ruhigere Phasen eintreten, aber die Entwicklung der neuen Feuerwache Südwest wird weiter voranschreiten. So möchte ich an dieser Stelle noch Dinge veröffentlichen, die während der Sitzung des Stadtbezirksrates angesprochen wurden und die uns beschäftigt haben. Wir möchten Sie an unseren Gedanken teilhaben lassen.

Warum soll die Wache im Südwesten von BS entstehen?

Der Standort wurde vom Gutachter empfohlen. Die zur Verfügung stehende Fläche ist groß genug, um viel auf dem Grundstück zu realisieren. Von dort kommen die Einsatzfahrzeuge schnell auf die Autobahn und können in Richtung Norden und Süden auffahren. Die Weststadt mit einer hohen Bevölkerungszahl (ca. 23.500) ist schnell über die Westerbergstraße und Donaustraße zu erreichen. Kurze Rettungswege zu einem großen und dicht bebauten Stadtbezirk. Der Bezirksbürgermeister der Weststadt, Jörg Hitzmann, begrüßt den Bau der Wache.

Warum dann nicht in der Weststadt?

Es gab kein geeignetes Grundstück in ausreichender Größe, dies wurde vom Gutachter ebenfalls ermittelt. Die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr in der Weststadt war nicht das Ziel. Wie schon in der Einleitung erwähnt, war die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr vor Jahren angedacht. Aber so eine Freiwillige Feuerwehr ist nicht so schnell ins Leben zu rufen. Die Freiwilligen Feuerwehren in den anderen Stadtbezirken von Braunschweig, besonders in den Randbezirken, haben eine gewachsene Struktur. Es gibt rund 30 Freiwillige Feuerwehren in Braunschweig und diese bestehen teilweise weit über 100 oder sogar 150 Jahre.

Was passiert mit der Feuerwache in der Feuerwehrstraße, wird dieser Standort geschlossen?

Nein, der Standort wird nicht geschlossen. Nach Fertigstellung der Südwestwache wird der Standort in der Feuerwehrstraße komplett saniert. Eine Aufgabe des Standortes neben der Tunicahalle/Feuerwehrstraße war nie Thema.

Gibt es weiterhin das Vorhaben, eine Nordwache zu errichten?

Ja, an diesem Vorhaben wird festgehalten. Der Gutachter hat zuerst die Umsetzung des Standortes an der Westerbergstraße empfohlen. Gefahren gehen eher von der Weststadt aus, das nördliche Stadtgebiet steht da hinten an.

Was wird in der Südwestwache untergebracht?

Sonderfahrzeuge, wie Kranwagen, Wechselladerfahrzeuge und Ölspurbeseitigungsfahrzeuge, Kfz-Werkstatt, Schlauchwerkstatt, Gerätewerkstatt, Atemschutzpflegestelle, Tischlerei, Lager und Logistik, Tankstelle, Multifunktionshalle für Ausbildung und Sport, Verwaltungs- und Sozialräume, Kleiderkammer, Übungshof ww...





Bürgermeisterin



Symbolische Schlüsselübergabe an die FW-Kommandos mit OB Thorsten Kornblum und Erster Stadtrat Christian A. Geiger



Fahrzeug ist in Broitzem angekommen, Aufwertung der Ausstattung

Liegt die Feuerwache Süd nicht zu dicht am neuen Standort Südwest?

Die Feuerwache Süd befindet sich in der Dessaustr. Bis zum Jahr 2001 gab es nur die Hauptwache in der Feuerwehrstraße. Schnellere Hilfe war das Ziel zur Einrichtung der Südwestwache. Der dortige Standort beherbergt neben einem Löschzug mehrere Sonderfahrzeuge, Rettungs- und Krankentransportwagen. Die Wache an der Westerbergstraße wird andere Fahrzeuge bekommen und zusätzlich weitere Aufgaben.

Wo kommt die erste Besetzung her?

Vom Heidberg wechseln vorerst zehn Mitarbeiter und besetzen den neuen Standort. Ob es so bleibt, ist abzuwarten.

Wie wird den Einsatzfahrzeugen freie Fahrt gewährt?

Die TU Braunschweig entwickelt gerade ein neues „Ampel-Signalsystem“ für den Ausfahrts- und Kreuzungsbereich Westerbergstraße, Alte Frankfurter Straße und Thiedestraße. Es wird ein GPS Navigationssatellitensystem aufgebaut, das extra für diesen Standort arbeitet und den Einsatzfahrzeugen eine uneingeschränkte Durchfahrt ermöglicht.

Wie sieht es mit dem Lärmschutz aus?

Gegenüber der Gartenstadt entsteht eine Lärmschutzwand mit mind. 50 m Länge. Zusätzlich werden Laub- und Obstbäume sowie Rank- und Kletterpflanzen und

Strauchgruppen angepflanzt. Diese rahmen das Grundstück teilweise ein. Der Abstand zu nächstgelegenen Wohnhäusern beträgt mind. 140 m und die Anordnung der Gebäude (125 m) mit einer Höhe von 10 m sorgt zusätzlich für Lärmschutz.

Wie steht es mit erneuerbaren Energien und der Klimaveränderung?

Die Gebäude, die mindestens eine Dachfläche von 50 m² aufweisen, werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Eine Klimaveränderung wird nicht spürbar sein. Die Gebäude sind nur so hoch, dass Kaltluft ungehindert hindurchziehen kann. Die „Kaltluftbahn“ wird weiterhin für eine gute Luftversorgung zwischen den Stadtteilen sorgen.

Werden die Freiwilligen Feuerwehren abgehängt und ist ihre Existenz bedroht?

Gemäß Berufsfeuerwehr Fachbereich 37 ein klares NEIN. Die Freiwilligen Feuerwehren werden weiterhin gebraucht. Hier gibt es gut ausgebildete Fachleute, auf deren Einsatz nicht verzichtet werden darf. Vielleicht werden sich Aufgaben verändern, Anpassungen werden es möglicherweise geben. Es gilt aber auch, den Standort an der Westerbergstraße attraktiv zu gestalten und dort Möglichkeiten für die Freiwilligen Feuerwehren anzubieten. Eine geplante Mehrzweckhalle und ein Platz zum Üben, auch für Kinder und Jugendliche, wäre auf jeden Fall wünschenswert.

Bei einem ersten Gespräch wurde dieser Wunsch bereits von mir als Bezirksbürgermeisterin und meinen beiden Stellvertretern im Fachbereich 37/ Feuerwehr platziert.

Durch den Feuerwehrbedarfsplan hat sich die Entstehung der Südwestwache bereits seit 2017 abgezeichnet. Die Kommunikation mit den Freiwilligen Feuerwehren war seit diesem Zeitpunkt minimal bis gar nicht vorhanden. Nach einem ersten Gespräch im Fachbereich soll es in Kürze ein weiteres Treffen mit den Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren geben und da sollen unserem Wunsch entsprechend die Wehren Broitzem, Geitelde, Rünigen, Stiddien, Timmerlah und auch Leiferde mit ins Boot geholt werden.

Bäckerei & Konditorei
Stefan Kretzschmar
 Illerstr. 61 · Tel. 84 12 06




Bäckerei * Konditorei
 Snack * Gourmet * Eis

Kretzschmar

HIER BACKEN NOCH
 HANDWERKERHÄNDE...

Sie finden uns auch bei:

baeckerei_kretzschmar baeckerei-kretzschmar

TRADITION SEIT 1890
 WWW.BAECKEREI-KRETZSCHMAR.DE



TSV Timmerlah mit guter Platzierung beim 2. Wacker „Winter“-Cup

Die „Goldene Ananas“ geht nach Timmerlah



Am 21.01.2023 fand in der voll besetzten KickOff-Halle

Petzvalstrasse der hervorragend organisierte 2. Wacker-Winter-Cup statt und der TSV Timmerlah belegte von 12 Mannschaften einen guten 5. Platz.

Parallel zum 12er Herrenturnier fand auch zeitgleich ein 12er Damenturnier statt, bei dem Sparta Göttingen als Sieger hervorging. Bei den Herren setzte sich im Finale der FC Rautheim gegen den TV Mascherode durch.

Unsere Mannschaft hatte einen schwierigen Start auf dem doch recht engen Spielfeld. Im ersten Gruppenspiel gegen Wacker lag man nach sechs Minuten mit 0:2 hinten. Bei einer Spielzeit von 10 Minuten blieb da nicht mehr viel Zeit. Doch mit einer tollen Aufholjagd konnte man das Endergebnis noch auf 2:2 stellen.

Das zweite Gruppenspiel gegen Kralenriede 2 begann recht unglücklich mit einem schnellen Gegentreffer. Trotz starker Gegenwehr waren wir in dem Spiel nicht in der Lage das Spiel zu drehen und verloren am Ende mit 2:4.



Im letzten Gruppenspiel ging es jetzt schon um die „Goldene Ananas“. Mit einem Sieg gegen Rautheim Alte Herren konnte man sich noch für die Zwischenrunde qualifizieren. Und langsam lief es jetzt besser auf dem kleinen Feld. Schnelle Tore ebneten den Weg für einen ungefährdeten 5:1 Sieg. Damit waren wir für die Zwischenrunde für Platz 5 bis 8 qualifiziert.

Dort trafen wir erneut auf Wacker aus der Vorrunde. Doch dieses Mal waren wir aufmerksamer und wacher. Das frühe Gegentor wurde schnell ausgeglichen und anschließend eine Führung ausgebaut. Am Ende stand ein klarer 6:1 Erfolg und

die Qualifikation für das Spiel um Platz 5 – die „Goldene Ananas“.

Der Gegner war die Mannschaft von RSV Braunschweig, die sich im anderen Spiel gegen BSC Acosta 3 durchgesetzt hatten. Es entwickelte sich ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel. In den letzten Minuten konnten wir das Spiel dann aber doch in unsere Richtung drehen und gewannen das kleine Finale letztlich mit 4:2. Somit ging die „Goldene Ananas“ in diesem Jahr nach Timmerlah.

Toll auch der Zuspruch aus der gesamten Mannschaft. Viele Spieler kamen als Zuschauer zur Unterstützung der Mannschaft in die Halle. Weiter konnte sich fast jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen.

Und nochmal ein herzliches Dankeschön an Spvgg. Wacker Braunschweig für die Top-Organisation des Turniers. In Zeiten fehlender Hallenstadtmeisterschaften eine willkommene Abwechslung während der Winterphase.

Der TSV Timmerlah spielte mit Kennet Reimann, Fabian Gnoth, Matej Jahn, Jason Antonio, Finn Schulz, Alex Dietze, Henri Goebel, Torben Biermann und Yannik Schwiertzke.

Florian Kula



ProCare38
24h Betreuung in den eigenen vier Wänden

Margarete Hoyer
Leitung Kundenbetreuung

Tel.: 05307 - 2039321 • 0176 - 70494060
Mail: info@procare38.de
www.procare38.de

Ecki's
kleine **Fahrrad-Welt**

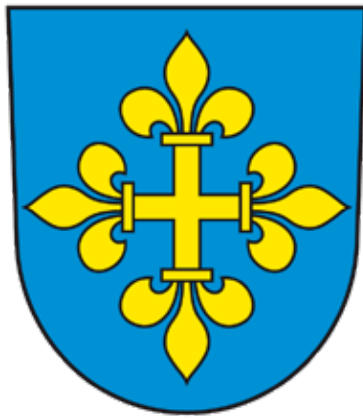


WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Oststr. 2c · 38122 Broitzem · Tel. 0531/8667451

Das Wappen von Broitzem



Das Ortswappen von Broitzem, gestaltet vom Heraldiker Arnold Rabbow, genehmigte der Gemeinderat des Dorfes 1960 als offizielles Wappen..

Das auf blauem Grund gezeigte Schild zeigt ein in Gelb dargestelltes griechisches Kreuz mit vier aufgesetzten Lilien.

In der Gründungsurkunde von St. Aegidien des Jahres 1179 wird von Papst Alexander III. bestätigt, dass einige Ländereien in Broitzem zum Besitz des Klosters St. Aegidien gehören. Die drei anderen Streben des so genannten „Krückenkreuzes“ weisen auf Klöster hin, die Ländereien in Broitzem verlehnen, nämlich das Stift St. Blasii, das Stift St. Cyriakus, das Kreuzkloster und das Kloster Riddagshausen.

Die Familie derer „Von Broitzem“ war auch ein bedeutendes Patriziergeschlecht und stellte im Stadtrat einige Bürgermeister. In einem der Nordgiebel von St. Andreas ist das Broitzemer Wappen vorhanden, das zeugt vom Einfluss dieses Geschlechts, das nach Riga auswanderte und hier um 1800 ausstarb.

Im Holzstich von Peter Spitzer aus dem Jahre 1547 wird die Stadt Braunschweig von Westen mit der damaligen Stadtbefestigung, den Kirchtürmen und den außerhalb der Stadtmauer befindlichen Klöstern dargestellt. Damals existierte noch das Kloster St. Cyriakus im Süden der Stadt, welches der Rat der Stadt wegen Belagerungsmöglichkeiten von Feinden noch vor 1600 abreißen ließ. Das Kreuzkloster am Rennelberg erhielt 1944 einige Bombentreffer, die Ruinenreste entfernte man in der Zeit nach 1945.

Dieter Heitefuß, Heimatpflieger Broitzem

Glasfaser jetzt auch in Rünigen

Wie schon in anderen Stadtteilen bereits geschehen, werden nun auch in Rünigen Glasfaserkabel im Auftrag der Telekom verlegt.

Schon einige Tage vor Beginn der Arbeiten wurden Schilder mit dem Hinweis auf ein absolutes Halteverbot in mehreren Straßen aufgestellt. Für die Anwohner führte dies zu einer äußerst unangenehmen Situation. Schon im „normalen“ Leben sind zum Feierabend und an den Wochenenden Parkplätze in Rünigen sehr knapp.



Fotos: Reinhard Scholz

Durch die zusätzliche Einschränkung kommen die Anwohner in große Bedrängnis, zumal ein Fahrzeug, wie wir alle wissen, nicht hochkant an der Hauswand abgestellt werden kann. Aber auch dies werden die Anwohner in Rünigen überstehen.

Trotz allem muss man den Arbeitern, die einer Fremdfirma angehören, ein Lob aussprechen. Sie sind sehr fleißig und arbeiten bei nasskaltem Wetter bis zum Einbruch der Dunkelheit. Wer möchte da schon mit ihnen tauschen?

Reinhard Scholz

„Stadt Braunschweig von Westen“

Reproduktion des Peter Spitzer Holzstiches von 1547



JHV der Freiwilligen Feuerwehr Timmerlah

Trotz Corona ein ereignisreiches Jahr 2022

Nachdem das neue Feuerwehrhaus bereits im Herbst 2021 übergeben worden war und damit ein neuer Meilenstein in der langen, fast 150-jährigen Geschichte der Wehr verzeichnet werden konnte, sorgte die FFW Timmerlah mit mehreren weiteren Ereignissen im Jahr 2023 für bemerkenswerte Höhepunkte.

Aber der Reihe nach: Zunächst übernahm der neue Ortsbrandmeister Ralf Bellger im Sommer 2022 vom langjährigen Brandmeister Jörg Samlowitz das Kommando. Bellger wurde bereits 2021 von den Aktiven gewählt und musste noch einige Lehrgänge absolvieren, um das neue Amt bekleiden zu können. Im Juni wurde dann auch das nagelneue Löschfahrzeug im neuen Feuerwehrhaus eingestellt, was einige Wochen zuvor schon auf dem Hof der Berufsfeuerwache offiziell an die Wehr übergeben worden war. Einige Einbauten und Umrüstungen machten den Verbleib dort vorübergehend noch erforderlich. Beim „Tag der offenen Tür“ im September, an dem das neue Haus und das neue Fahrzeug vorgestellt wurden, feierte die Wehr dann auch gleich noch das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Aus der Jugendfeuerwehr, die heute eine unverzichtbare Abteilung darstellt und momentan aus 19 Mitgliedern besteht, erwachsen regelmäßig die aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Bereits Anfang 2022 wurde ein Generator angeschafft, um bei Stromausfall vorübergehend Energie für den Weiterbetrieb der wichtigsten elektrischen Geräte zu erzeugen. Aktuell wird eine Transponder-Einheit aufgebaut. Diese soll Personen in Not, z. B. bei Herzinfarkt, schnellstens erstversorgen und ggf. mit Hilfe eines Defibrillators reanimieren. Defibrillator und andere Hilfsmittel konnten bereits mit Zuwendungen durch die Timmerlaher Schweinekasse angeschafft werden.

Ralf Bellger ging in seinem ausführlichen Bericht über die vielen Ereignisse auch auf die Einsätze ein: Diese waren vielfältig und inzwischen nicht nur in Timmerlah, sondern über ganz Braunschweig verteilt. Vom Keller-, Wohnungs- und Bunkerbrand über Entschärfung von Blindgängern, Flüchtlingsbetreuung, Auspumpen von durch Starkregen vollgelaufenen Kellern, Windbruchbeseitigung sowie Hilfe bei entgleisten Waggons war alles dabei. Darüber hinaus leisteten die Frauen und Männer aber noch viel mehr, so z. B. durch Begleitung und Gewährleistung der Sicherheit bei Lampionumzügen, beim Grillen in der Kita, bei der Brandschutzerziehung in der Grundschule

oder beim Stadtputztag, der am 11. März auch im Jahr 2023 wieder stattfinden wird.

Auch die Bezirksbürgermeisterin, Meike Rupp-Naujok, war zur Jahreshauptversammlung gekommen und betonte in ihrem Grußwort die unverzichtbare Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr Timmerlah für die Ortsteile im Stadtbezirk. Sie erwähnte besonders die Veranstaltungen „Tag der offenen Tür“ und Weihnachtsmarkt, die für den Stadtbezirk eine herausragende Bedeutung hätten und viele Menschen zum Mitfeiern anlockten. Zur neu geplanten Feuerwache bei Rünigen, die mit über 50 Mio. € gebaut werden und die Sicherheit im Stadtbezirk und in der Weststadt erheblich verbessern helfen soll, meinte sie, dass dort noch feuerwehrtechnische Fragen zu klären seien, was in einem Ortsbrandmeistergespräch in den nächsten Wochen erledigt werden könnte.

Von der Partnerwehr aus Eggersdorf in der Nähe von Magdeburg war eine Abordnung erschienen. Inzwischen hat dort der langjährige Chef, Jürgen Rode, an seinen Nachfolger, Stefan Ziem, übergeben. Sie feiern im April 2023 ihr 90-jähriges Bestehen, wozu auch eine Abordnung aus Timmerlah eingeladen sein wird.



Große Freude nach der Übernahme des neuen Löschfahrzeugs LF10: Jörg Samlowitz, Bezirksbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok, Ralf Bellger und Matthias Westphal (v.l.).

Die Tagesordnung sah dann noch den Punkt „Gründung eines Fördervereins“ vor, zu dem Ralf Bellger vorab lediglich anmerkte, dass es demnächst eine eigenständige Gründungsversammlung geben werde. Dieser Förderverein solle in Zukunft insbesondere die Finanzen verwalten, über die eine amtliche Wehrgemeinschaft eigentlich nicht verfügen dürfe.

Auch der Volksfesttermin wurde erwähnt: Vom 21. bis 23. Juni 2024 feiert die Timmerlaher Wehr auf dem Festplatz ihr 150-jähriges Bestehen.

Der Abend zeigte wieder einmal sehr deutlich, dass die Freiwilligen Feuerwehren für die Ortsteile unverzichtbar sind. Mit ihrem guten Ausbildungs- und Leistungsstand ist die FFW Timmerlah eine stets verlässliche Einrichtung, die einen ganz wichtigen Platz im Feuerwehrewesen Braunschweigs einnimmt.

Manfred Dobberphul, FFW Timmerlah

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rünigen, Altenaustraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Mitteilungen aus dem Bundestag DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,
die SPD-Bundestagsfraktion hat mich Ende Januar in den Aufsichtsrat des Deutsch-Griechischen Jugendwerks (DGJW) gewählt. Ich freue mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und darüber, diesem für die Völkerverständigung und Jugendarbeit zwischen Deutschland und Griechenland bedeutsamen Gremium angehören zu dürfen.

Die Mitgliedschaft im Deutsch-Griechischen Jugendwerk hat für mich eine besondere Bedeutung. Bei dem Massaker von Lingiades vom 03.10.1943 – einer sogenannten Sühnemaßnahme der Wehrmacht – bei welcher 82 Menschen und darunter 34 Kinder ermordet wurden, hat auch meine Familie mütterlicherseits sechs Angehörige verloren. Daher habe ich auch eine ganz persönliche Verbindung zur Erinnerungsarbeit.

Hesam Mousavi ist aus dem iranischen Gefängnis entlassen worden

Wie auch viele weitere Bundestagsabgeordnete habe ich im Dezember 2022 eine Patenschaft für einen politisch inhaftierten Menschen im Iran übernommen und dessen Freilassung gefordert. Ich habe die politische Patenschaft für Hesam Mousavi übernommen. Der Sportler wurde im November 2022 gemeinsam mit vier weiteren Sportlern im Iran festgenommen und war seither im Soroush-Haftzentrum in Shiraz inhaftiert. Anfang Februar wurde er nun endlich freigelassen, worüber ich mich gemeinsam mit seiner Familie, seinen Freunden und Freundinnen sehr freue.

Sein Gesundheitszustand hatte sich während seiner Inhaftierung massiv verschlechtert. Seit dem 6. Februar ist er nun frei, allerdings sind die Umstände seiner Freilassung nicht publik. Was jedoch für seine Angehörigen, Freunde und Freundinnen, Unterstützerinnen und Unterstützer zählt, ist seine Freilassung, für die sie so lange gekämpft haben.

Ich habe zahlreiche Briefe an den Botschafter der islamischen Republik Iran geschickt. Auch das Auswärtige Amt habe ich um Unterstützung gebeten. Immer wieder habe ich auf die Situation von Herrn Mousavi in den Sozialen Netzwerken aufmerksam gemacht und Öffentlichkeit für sein Schicksal und das vieler anderer Inhaftierter hergestellt. Es macht mich sehr glücklich, dass dieser Einsatz sich gelohnt hat. Es muss aber klar sein, dass noch viele weitere unschuldige Menschen in iranischen Gefängnissen sitzen und auch für ihre Freilassung werden wir uns weiterhin einsetzen.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen,
die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Dr. Christos Pantazis, MdB

Gemütlicher Kaffee-Nachmittag der Broitzemer Feuerwehrfrauen

Seit über zwanzig Jahren treffen sich die Broitzemer Feuerwehrfrauen im Gerätehaus der Broitzemer Feuerwehr bei Kaffee und Kuchen.



Foto: Meike Rupp-Naujok

Angesprochen und eingeladen werden die Frauen, deren Mann/Partner bei der freiwilligen Feuerwehr Mitglied ist. Die Männerwelt hatte auch ihre jährliche Feier und nun möchten die Damen ebenfalls einen bunten Nachmittag haben. Der damalige Ortsbrandmeister Jens Schuster gab grünes Licht zur Nutzung der Räumlichkeit im Gerätehaus. Gesagt, getan, im Dezember 1998 trafen sich ca. 20 Frauen zum gemütlichen Austausch.

Die ersten drei Treffen fanden jeweils im Dezember statt, seit 2002 immer Anfang Januar, weil vielen Teilnehmerinnen die Vorweihnachtszeit zu stressig ist und Anfang Januar wäre es entspannter. Kleine Spenden der Teilnehmerinnen in die „Spar-Florentine“ sichern Kaffee und Kuchen für das nächste Jahr.

Es gab schon die leckersten Torten – wohlgemerkt, alles selbst gebacken, ob Mokka-Sahne, Stachelbeerbaiser oder Mandarinentorte – jedes Jahr eine große Überraschung, welche Kreativität die Hobbykonditorinnen zeigen.



Wir hoffen, noch viele Jahre diese Treffen zu organisieren. Der Termin für das Treffen im nächsten Jahr steht schon fest, es ist Samstag, der 7. Januar 2024 um 15:00 Uhr im Gerätehaus.

Anne Gabenhorst und Regina Altkemper



Rhythmischer Tanz und gemütliches Kartenspiel

Die Timmerlaher AWO-Damen sind stets gut drauf

Dienstagnachmittag in Timmerlah: Kein Wetter ist zu schlecht, kein Weg zu weit: Zahlreiche Seniorinnen machen sich geschwind auf den Weg in die AWO Begegnungsstätte in der Kirchstraße, um einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Pünktlich und gut gelaunt treffen alle ein, freudig wird sich begrüßt, die neuesten Ereignisse werden ausgetauscht und sich an den langen, bereits gedeckten Tisch gesetzt. Das Beisammensein beginnt um 14:00 Uhr mit der offiziellen Begrüßung durch Bettina Wachendorf und Ulla Engel. Bevor die Kaffeetafel eröffnet wird, singen wir ein oder zwei Lieder.



Nach dem Training wartet eine leckere Kaffeetafel

Jedoch nicht jede Woche. Denn: „Wer rastet, der rostet“. Jeden zweiten Dienstag wird es erstmal laut, Musik wird abgespielt. Getreu diesem alten und wahren Sprichwort bewegen wir uns alle (auch Ulla und Bettina!) unter der Anleitung unserer engagierten Trainerin Susanne Ließ. „Rhythmische Bewegungen zu verschiedenen Musikstysl machen großen Spaß und aktivieren beide Hirnhälften“ weiß Susanne zu berichten.

Im Sitzen oder im Stehen führen wir tänzerische Schritte zu Swing, Walzer, Rock 'n Roll oder Latino aus, gleichzeitig werden die Arme zum Rhythmus bewegt oder geschwungen. Falls jemand aus dem Takt gerät, macht nichts, dann eben „Free Style“. Das bereitet riesiges Vergnügen und verbreitet gute Laune. Susanne führt nicht nur alle Übungen vor, sie tanzt alle mit. Dabei motiviert sie jeden mit ihrer fröhlichen Art und steckt mit ihrer Begeisterung alle an. Sie stellt nicht nur das abwechslungsreiche Übungsprogramm zusammen, sondern geht auch auf persönliche Anliegen ein. So erfüllte sie umgehend den Wunsch von Jutta, und baute eine Tanzübung zur Musik von Elvis Presley auf.

Dieses 30-minütige Training vergeht wie im Flug. Jetzt gibt es Kaffee und Tee, dazu natürlich leckeren Kuchen. Das haben wir uns wirklich verdient! Dann werden die Karten ausgepackt, und wir spielen, am liebsten Rommé und Elfer Raus.



Trainerin Susanne Ließ bringt die AWO-Damen richtig in Schwung



Auch ein gemütliches Kartenspiel darf nicht fehlen

Bevor um 16:30 Uhr alle Teilnehmer den Heimweg antreten, singen wir zum Abschluss unser traditionelles Lied „Wieder neigt sich der Tag seinem Ende“.

Bettina Wachendorf (seit Januar 2022 Leiterin des Seniorenkreises) und ihre Kollegin Ulla Engel (bereits seit Sommer 2017 als Betreuerin dabei) sind erleichtert, dass sich langsam wieder „normale“ Zeiten einstellen, die ein sorgloses Miteinander ermöglichen.

Der Seniorenkreis in Timmerlah wurde bereits 1976, vor bald 50 Jahren, gegründet. Damals waren weit über 50 Personen dabei. Unser Anliegen ist es, den Teilnehmerkreis wieder zu vergrößern, und unser Programm zu erweitern.

Selbstverständlich sind Männer herzlich willkommen und gern gesehen.

Bettina Wachendorf

Falls Sie gerne an unseren Aktivitäten teilnehmen möchten, freue ich mich über Ihren Anruf (unter 0170 5401997) oder Ihre E-Mail (bettina.wach.bw@gmail.de).

Oder Sie kommen einfach vorbei. Gern begrüßen wir Sie bei einem Schnuppertraining oder einem Besuch unseres Treffens.

Eine AWO-Mitgliedschaft ist übrigens nicht erforderlich.



SC 69 Rünigen nun in der Verbandsliga

Gleich im neuen Jahr stand der nächste und finale Wettkampf an.



Der SC 69 Rünigen hat diesen gewonnen und ist somit Aufsteiger in die Verbandsliga. Das ist die höchste Klasse, die unser Verein seit seiner Gründung 1969 erreicht hat!

Inka Schlaak

von links nach rechts: Elina Ahliulina, Michelle Boger, Edgar Steckel, Thomas Däneke, Thomas Krahl, Christian Zierz, Inka Schlaak, Janine Schwieger, Trainer Markus Schwieger



Eine großartige Veranstaltung

Der Schützenverein „Falke“ Geitelde lud zum Neujahrsempfang ein

Eingeladen waren alle Mitglieder des Vereins sowie die Sponsoren und einige Gäste von außerhalb, darunter auch Bezirksbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok. Ganz viele kamen, der Versammlungsraum des Schützenheims „platzte aus allen Nähten“. Die Stimmung war großartig, rundherum ausnahmslos fröhlich gestimmte Menschen, die offensichtlich die Chance nutzen wollten, nach den drei Corona-Jahren mal wieder rauszukommen und die ungezwungene Atmosphäre zu genießen.

In ihrem Grußwort beschrieb Meike Rupp-Naujok die neue Situation im Bezirksrat nach der Zusammenlegung und die aktuelle in der Diskussion befindliche Themenpalette. Sie hob aber auch die besondere Situation des Schützenvereins hervor, der sich mit seinen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern intensiv bemüht, für den Ortsteil Geitelde einen Anlaufpunkt für Gespräche und Diskussionen zu bieten und gleichzeitig auch die Ausübung des Schießsports umfassend zu ermöglichen.

Vorsitzender Wilfried Lieker bedankte sich herzlich, insbesondere bei allen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung sehr zum Gelingen des Vereinslebens beigetragen haben, und bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz beim Schießtraining oder bei der Durchführung von vielerlei Veranstaltungen. Er erinnerte auch daran, dass das Vereinsheim seit 20 Jahren besteht und dass der damalige Bezirksbürgermeister Manfred Dobberphul zusammen mit der SPD-Fraktion dafür gesorgt hatte, dass „Falke“ das Vereinsheim von der Stadt übernehmen und in eigener Verantwortung ausbauen konnte.

Ob beim Rausgehen oder Reinkommen: Unübersehbar sind eine an einer exponierten Stelle des Vereinsheims angebrachte Urkunde und ein Foto, das zwei Vorstandsmitglieder mit dem ehemaligen Niedersächsischen

Innenminister Boris Pistorius zeigt. Hier hängt eine Auszeichnung, die die hervorragende Arbeit des Schützenvereins im Sport und mit den Menschen würdigt und die dem Vorsitzenden im letzten Jahr im Innenministerium in Hannover überreicht wurde.

Als Fazit bleibt anzumerken, dass der Schützenverein „Falke“ mit dem Neujahrsempfang eine Veranstaltung kreiert hat, die nicht besser hätte sein können. Der große Zuspruch beweist es. Die Auszeichnung durch den Innenminister macht darüber hinaus klar deutlich, dass der Schützenverein stets alles tut, um den Menschen in Geitelde sowohl ein gutes sportliches als auch ein geselliges Angebot zu machen. Gern würden es die Verantwortlichen sehen, wenn auch Du mal vorbeischaust, um das großartige Nebeneinander von Sport und Gemütlichkeit zu erleben. Ich bin sicher, es wird Dich begeistern.



Regelmäßige Termine

montags

14:00 bis 17:30 Uhr

Kartenspielkreis Rünigen

Ev. Gemeindehaus, Thiedestraße 28
Canasta, evtl. auch Rommé, mit Kaffeepause.
Neue Mitspielerinnen sind willkommen.
Info: 0531 87 26 65, Irma Palm



18:00 bis 20:00 Uhr

KKSV Timmerlah

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen
Info: 0178 933 59 06



19:30 bis 22:00 Uhr

Schützenverein Broitzem

Wiesenweg 5
Schießstunden
Interessierte sind willkommen!



Eigentumswohnung in BS gesucht

0531 42878602

AUTOHAUS SCHATTA

Braunschweig - Rünigen

- Reparaturservice aller führender PKW-Marken nach Herstellervorgaben
- Inspektion und Ölservice
- Reifenservice
- Holraumversiegelung mit Mike Sanders Korrosionsschutzfett
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- G607 Gasprüfung
- Sommer-, Winter- und Urlaubschecks
- smartRepair
- Unfallinstandsetzung
- Werkstattersatzwagen
- Wohnmobilservice

Mitglied der Innung des Kraftfahrzeughandwerks

Böttgerstraße 11, 38122 Braunschweig
Tel 0531 28989-0 - infobs@schatta.de



www.schatta.de

dienstags

09:00 bis 11:00 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem



Spielkreis: Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
treffen sich, um miteinander zu singen, zu spielen und kreativ zu sein.



Offene Gruppe, kostenlos
Treffpunkt variabel, bitte beim Familienzentrum erfragen

Kontakt: 0531 87 88 50 18 oder
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

09:00 Uhr

Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen



Frauen-Walking-Gruppe
Treffpunkt Thiedestraße/Ecke Berkenbuschstraße

9:00 bis 12:00 Uhr

AWO Kreisverband Braunschweig e. V.



Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen
für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18
für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:
0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24

14:00 bis 16:30 Uhr

AWO Seniorenkreis Timmerlah



„Alte Schule“, Kirchstr. 10, Timmerlah

Anmeldung: 0170 54 19 97 oder

bettina.wach.bw@gmail.com

Bei Kaffee und Kuchen miteinander erzählen und sich austauschen, lachen und Spaß haben, Karten oder Gesellschaftsspiele spielen.

18:30 bis 20:30 Uhr

SC 69 Rünigen



Schießtraining

Bezirkssportanlage Rünigen

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Ich kümmere mich
gerne um meine Mutter.
Aber wer pflegt
Mama, wenn ich
mal krank werde?



Senioren & Pflege

Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117

Wir helfen Ihnen, wenn die
Pflege ausfällt. Jederzeit.



mittwochs

09:00 bis 10:30 Uhr und 10:45 bis 12:15 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Starke Mama – starkes Kind! Ein Angebot für Kinder von 0-12 Monaten und ihre Eltern.

Kursleiterin: Stephanie Feist

Anmeldung: info@stephanie-feist.de oder im FamZ
0531 87 88 50 18

10:30 bis 11:30 Uhr



TSV Timmerlah 1920 e. V.

Boule-Sparte

Neugierige zum Probespielen sind willkommen

TSV Sportgelände, Kirchstraße

Ansprechpartner: Klaus Holzauer-Wachendorf, 0531
89 25 49

15:00 bis 17:00 Uhr



Seniorenkreis „Die Unentwegten“

Es gibt Kaffee und Kuchen und es wird viel erzählt.

Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a

16:00 bis 18:00 Uhr



TSV Timmerlah

Sprechstunde für Mitglieder und Nichtmitglieder

Kirchstraße 1, 0531 84 57 80

16:30 bis 20:30 Uhr



KKS Timmerlah von 1936 e. V.

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6

Schnuppertraining Bogenschießen

16:30 - 17:30 Uhr Kinder ab 10 Jahre

17:30 - 19:00 Uhr Jugendliche

19:00 - 20:30 Uhr Erwachsene

Info: 0178 933 59 06

18:00 bis 19:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Energy Dance für Jugendliche und Erwachsene

Gesundheitssport für jedermann – unabhängig von

Alter, Geschlecht und Kondition

Aloha Halle, Friedrich-Seele-Straße 15

Kursleitung: Ausra Kauschkiene

Kosten pro Einheit: 5,00 Euro

18:00 bis 19:30 Uhr



Schützenverein Broitzem

Jugendtraining

19:30 bis 22:00 Uhr



Schützenverein Broitzem

Schießstunden

Interessierte sind willkommen!

donnerstags

9:00 bis 12:00 Uhr



AWO Kreisverband Braunschweig e. V.

Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen

für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18

für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:

0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24

15:00 bis 17:00 Uhr (November bis März)



Ortsbücherei Broitzem

Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14

18:00 bis 21:00 Uhr



KKS Timmerlah von 1936 e. V.

Training für Luft- und Kleinkalibergewehr

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6

Info auf www.kksvtimmerlah.de

freitags

17:00 bis 19:00 Uhr



Schützenverein Falke Geitelde von 1919 e. V.

Schießtraining Jugend

18:30 bis 20:30 Uhr



SC 69 Rünigen

Schießtraining

Bezirkssportanlage Rünigen

19:00 bis 22:00 Uhr



Schützenverein Falke Geitelde von 1919 e. V.

Schießtraining Erwachsene

Lust auf ein paar Euro extra?

Mein Blickpunkt will verteilt werden ...

... in Rünigen fehlt noch eine Unterstützung

Jede Monatsmitte Freitag, Samstag oder Sonntag.



Meldet Euch bei Richard Miklas

0151 11 98 43 10

oder

info@hm-medien.de



Von oben betrachtet ...

... haben wir ein Feuerwehr-Dilemma.
Die Männer und Frauen, die uns so wichtig sind, sitzen plötzlich zwischen den Stühlen. 2017 folgte einem Gutachten der Feuerwehrbedarfsplan. Soweit i.O., davon hatte jede FW Kenntnis. Das hat einige Veränderungen und Verbesserungen gebracht und unsere Wehren in Südwest wurden mit verschiedenen Dingen aufgerüstet und ausgestattet. Dadurch gab es auf jeden Fall mehr Einsätze. Rünigen und Broitzem sind ca. 150 - 200 mal pro Jahr dabeigewesen.

Aber nun wird die neue Südwestwache den Rüniger Kameraden direkt vor die Nase gesetzt. Findet die Politik keinen anderen Standort? Sind dann die „Hauptberuflichen“, die ständig anwesend sind, schneller und machen die „Ehrenamtlichen“ überflüssig?

Kann die Freiwillige Feuerwehr dann weiterhin in dieser Größenordnung Helfer und Retter sein? Wird sie hintenan gestellt?

Das wäre ein Jammer, es sind alles sehr gut ausgebildete und motivierte FW-Männer und FW-Frauen, die weiterhin gebraucht werden wollen. Dafür sind sie da. Und was wird aus den hoch motivierten Kindern und Jugendlichen, die ich immer so gerne bei ihren Übungsdiensten beobachte.

Das allergrößte Manko ist hier die nicht stattgefundene Kommunikation.
Da habe ich echt den Schnabel von voll.

Eure Rabea

Foto des Monats

Fotografieren Sie gerne? Haben Sie ein besonderes Motiv toll getroffen und möchten es uns gerne zeigen? Dann her damit. In jeder Ausgabe wird es ein „Foto des Monats“ geben.

Bitte achten Sie auf eine hohe Auflösung. Und bitte seien Sie nicht böse oder traurig, wenn Ihr Foto hier nicht erscheint: wir haben die Qual der Wahl.

Stilleben auf Madeira

Fotograf: Bernd Hoffmann



Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen
Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

Breslauer Straße 20
38122 BS-Broitzem

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

Öffentliche



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle **Gregor Schote-Siedentop** · Große Grubestraße 1 · 38122 BS-Broitzem
T 05 31 / 8 66 96 60 · gs-broitzem@oeffentliche.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gültig bis zum 30. April 2023



Frerichs

JEDEN DONNERSTAG



Thüringer Mett
küchenfertig gewürzt,
n. G. = 4,99
1kg

4,99

JEDEN FREITAG

ab 20€ Einkaufswert

in Ihrem
EDEKA Frerichs

Auf den
gesamten Einkauf*

**10-fach
punkten**

Deutschland Card



*Ausgenommen: Pfand, Tabakwaren, div. Gutscheine-, Telefon- u. Aufladekarten, Buch- u. Presseerzeugnisse, Tchibo-Artikel sowie Zusatzpunkte auf Artikel. Nur einmalig pro Einkauf. Nicht mit anderen DeutschlandCard-Rabattaktionen kombinierbar.

Rheinring 67 • 38120 Braunschweig • Tel. 0531 86617718
Kruckweg 5 • 38122 Braunschweig • Tel. 0531 87889910